

KONZEPT ZUR LEISTUNGSMESSUNG im Fach ENGLISCH

(Stand: 11.01.2022)

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie des Kernlehrplans Englisch Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung zu folgenden Themenbereichen:

1. schriftliche Klassenarbeiten

2. mündliche Prüfungen (als Ersatz von schriftlichen Klassenarbeiten)

3. sonstige Leistungen

4. individuelle Förderung

1. schriftliche Klassenarbeiten

In jeder schriftlichen Klassenarbeit werden folgende Kompetenzbereiche überprüft:

a) rezeptive Fertigkeiten: Leseverstehen und Hörverstehen

b) sprachliche Mittel: Grammatik

c) sprachliche Mittel: Wortschatz

d) produktive Fertigkeiten: Schreiben (oder *Mediation*)

Die vier Bereiche fließen jeweils zu **ca. 25 %** in die Endnote der Klassenarbeit ein.

a) Rezeptive Fertigkeiten: Leseverstehen und Hörverstehen

Leseverstehen und Hörverstehen werden abwechselnd überprüft.

Es wird ausschließlich der Inhalt bewertet. Sprachliche Fehler werden nicht berücksichtigt (*message before accuracy*).

b) Sprachliche Mittel: Grammatik

Bei Grammatikaufgaben muss die Objektivität der Leistungsmessung gewährleistet sein. Es darf nur die grammatikalische Korrektheit überprüft werden. Sprachliche Korrektheit (Orthographie) oder ein anderes sprachliches Mittel (Wortschatz) wird nicht überprüft bzw. gewertet.

c) Sprachliche Mittel: Wortschatz

Bei der Überprüfung des Wortschatzes wird pro Wort ein Punkt vergeben.

Orthographische Fehler werden in den Jahrgängen 5 & 6 nicht gewertet.

In den Jahrgängen 7-10 wird im Falle eines orthographischen $\frac{1}{2}$ Punkt abgezogen.

d) Produktive Fertigkeiten: Schreiben (oder *Mediation*)

- Schreibaufgaben müssen einer **Genrekonvention** entsprechen (z.B: Klasse 5/6: Brief, Klasse 7/8: Email, Klasse 9/10: *comment*). Für die Genrekonvention gibt es **Formpunkte**. Die Anzahl der Punkte ist je nach Konvention unterschiedlich.
- die Anzahl der **Sprachpunkte in Klasse 5-8** richtet sich nach der Zahl der geschriebenen Wörter: 50 Wörter = 5 Punkte, 60 Wörter = 6 Punkte, 70 Wörter = 7 Punkte, 80 Wörter = 8 Punkte etc. Es empfiehlt sich jeweils die Hälfte der Fehlerzahl von den Sprachpunkten abzuziehen, d.h. 5 Fehler = 2,5 Punkte Abzug; 10 Fehler = 5 Punkte Abzug; 20 Fehler = 10 Punkte Abzug etc.
- die **Anzahl der Sprachpunkte in Klasse 9 & 10 beträgt 12 Punkte: 3 Punkte = Wortschatz + 3 Punkte = Grammatik + 3 Punkte = Orthographie, 3 Punkte = Kommunikative Gestaltung** (Der Prüfling erstellt verständliche und flüssig lesbare Texte und stellt die einzelnen Gedanken sinnvoll geordnet und ohne unnötige Wiederholungen dar, bedient sich eines angemessenen allgemeinen und thematischen Wortschatzes sowie Redemittel der Argumentation und Meinungsäußerung, bildet auch komplexere Sätze) und variiert den Satzbau)
- die **Vergabe von Inhalts- und Sprachpunkten erfolgt im Verhältnis 1:1**, d.h. 5 Sprachpunkte = 5 Inhaltspunkte; 6 Sprachpunkte = 6 Inhaltspunkte etc. ggf. können auch mehr Inhalts- als Sprachpunkte vergeben werden. Es können aber nicht mehr Sprach- als Inhaltspunkte vergeben werden.
- die **Fehlerkategorisierung** bei der Korrektur von Texten obliegt folgender Einteilung: **Grammatikfehler (Gr)**, **Wortschatzfehler (W)**, **Orthographiefehler (O oder R)**. Orthographische Fehler werden in den

Jahrgängen 5 & 6 als halber Fehler gewertet. In den Jahrgängen 7-10 als ganzer Fehler. Ein Fehler gilt dann als Wiederholungsfehler, wenn das gleiche Wort oder Verb von diesem Fehler gekennzeichnet ist.

Zur Ermittlung der Sprachpunkte in Jahrgang 9 & 10 wurde folgende tabellarische Auflistung beschlossen:

Sprachpunkte (Wortschatz, Orthographie, Grammatik) verteilt auf Wörter und Fehler

100 Wörter	Punkte	120 Wörter	Punkte	140 Wörter	Punkte
0-1 Fehler	3	0-1,5 Fehler	3	0-2 Fehler	3
1-2 Fehler	2	2-3 Fehler	2	3-4 Fehler	2
3-4 Fehler	1	4-5 Fehler	1	5-6 Fehler	1
> 5 Fehler	0	> 6 Fehler	0	> 7 Fehler	0

160 Wörter	Punkte	180 Wörter	Punkte	200 Wörter	Punkte
0-3 Fehler	3	0-3 Fehler	3	0-4 Fehler	3
4-5 Fehler	2	4-6 Fehler	2	5-7 Fehler	2
6-7 Fehler	1	7-8 Fehler	1	8-9 Fehler	1
> 8 Fehler	0	> 9 Fehler	0	> 10 Fehler	0

Zur Ermittlung der Endnote wurde folgender - für alle Jahrgangsstufen geltender - Notenschlüssel beschlossen:

89 – 100 % = 1
76 – 88 % = 2
63 – 75 % = 3
50 – 62 % = 4
20 – 49 % = 5
0 – 19 % = 6

Damit ergibt sich folgender Punkteschlüssel:

%		%		%		%		%		%	
100-89		88-76		75-63		62-50		49-20		19-0	
Note 1		Note 2		Note 3		Note 4		Note 5		Note 6	
Punkte		Punkte		Punkte		Punkte		Punkte		Punkte	
65	58	57	49	48	41	40	32,5	32	13	12	0
64	57	56	49	48	40	39	32	31	13	12	0
63	56	55	48	47	39	39	31,5	31	13	12	0
62	55	54	47	46	39	38	31	30	12	11	0
61	54	53	46	45	38	37	30,5	30	12	11	0
60	53	52	46	45	38	37	30	29	12	11	0
59	53	52	45	44	37	36	29,5	29	12	11	0
58	52	51	44	43	37	36	29	28	12	11	0
57	51	50	43	42	36	35	28,5	28	11	10	0
56	50	49	43	42	35	34	28	27	11	10	0
55	49	48	42	41	35	34	27,5	27	11	10	0
54	48	47	41	40	34	33	27	26	11	10	0
53	47	46	40	39	33	32	26,5	26	11	10	0
52	46	45	40	39	32	31	26	25	10	9	0
51	45	44	39	38	32	31	25,5	25	10	9	0
50	45	44	38	37	32	31	25	24	10	9	0
49	44	43	37	36	31	30	24,5	24	10	9	0
48	43	42	36	35	30	29	24	23	10	9	0
47	42	41	36	35	29	28	23,5	23	9	8	0
46	41	40	35	34	29	28	23	22	9	8	0
45	40	39	34	33	28	27	22,5	22	9	8	0
44	39	38	33	32	28	27	22	21	9	8	0
43	39	38	33	32	27	26	21,5	20	9	8	0
42	38	37	32	31	26	25	21	20	8	7	0
41	37	36	31	30	26	25	20,5	20	8	7	0
40	36	35	30	29	25	24	20	19	8	7	0

2. mündliche Prüfungen

In den Jahrgangsstufen 8 und 10 werden mündliche Prüfungen als Ersatz für schriftliche Klassenarbeiten durchgeführt. Die Prüfungen ersetzen jeweils die 1. schriftliche Klassenarbeit des Schuljahres und finden - um Unterrichtsausfall zu vermeiden - während des regulären Unterrichts statt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen eine Prüfungszeit zugewiesen und verlassen den regulären Unterricht kurz vorm Zeitpunkt der Prüfung. Die Prüfungen in Jahrgang 8 dauern jeweils 20 Minuten und in Jahrgang 10 jeweils 30 Minuten (inklusive Bewertungszeit).

Die Prüfungen finden in einem ausgewiesenen Prüfungsraum statt und werden von zwei Fachlehrern mit Hilfe von Bewertungsbögen bewertet. Die Bewertung erfolgt nach einem gewissen - von der Fachschaft beschlossenen - Prozedere: Eine Lehrkraft bewertet die inhaltlichen Leistungen des Prüflings anhand der Bewertungsbögen. Die andere Lehrkraft notiert positive und negative Eindrücke zur Sprache (Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Gesprächsstrategien, etc.). Am Ende der Prüfung tauschen sich beide Lehrkräfte aus und füllen anhand der Notizen den Bewertungsbogen aus. Dabei muss auch die Kommentarspalte gefüllt werden, damit die Bewertung einer rechtlichen Grundlage standhält.

3. sonstige Leistungen

Sonstige Leistungen:	Einzelheiten zu den Bewertungskriterien:
Kompetenzbereich Wortschatz: schriftliche Vokabeltests. Ggf. auch mündliche Vokabelabfragen (siehe individuelle Förderung)	Über die Anzahl der abzufragenden Vokabeln und die Anzahl der Tests pro Schuljahr entscheidet der Fachlehrer. Die Vokabeln werden im Satzzusammenhang abgefragt. Klasse 5-6: Es werden Lexik und Rechtschreibung getrennt voneinander bewertet. In die Endnote geht nur die Lexik ein. Klasse 7-10: Bei falscher Rechtschreibung wird ein halber Fehler abgezogen.
Kompetenzbereich Sprechen: a) monologisches Sprechen: Qualität, Quantität und Kontinuität von mündl. Beiträgen mündliche Präsentationen b) dialogisches oder multilogisches Sprechen: Durchführung von Dialogen, Rollenspielen, Diskussionen, etc.	Die Qualität, Quantität und Kontinuität von mündlichen Beiträgen im Unterricht wird in regelmäßigen Abständen in einem Beobachtungsbogen (oder im Lehrerkalender) notiert. Mündliche Präsentationen werden mit den Kriterien in Anlehnung an die Bewertungsbögen für mündliche Prüfungen überprüft Dialoge, Rollenspiele und Diskussionen werden ebenfalls mit den Kriterien in Anlehnung an die Bewertungsbögen für mündliche Prüfungen überprüft
Kompetenzbereich Leseverstehen: Erstellen eines Lesetagebuchs	Schriftlicher Bewertungsbogen folgenden Bewertungskriterien: Inhalt (Qualität & Quantität der schriftlichen Aufgaben) Sprache (Wortschatz/Ausdrucksvermögen, Grammatik, Orthographie), Layout (Struktur, Sauberkeit/Ordentlichkeit, Anschaulichkeit, Kreativität)
Kompetenzbereich Schreiben: Produktion von unterschiedlichen Textgenres je nach Jahrgangsstufe	Schriftlicher Bewertungsbogen mit Bewertungskriterien (siehe "Schreiben" in Klassenarbeiten)
Arbeitsverhalten in Einzelarbeitsphasen:	Beobachtungsbogen mit den Kriterien: Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Selbstständigkeit, Ordentlichkeit,/Sauberkeit Pünktlichkeit, Verlässlichkeit (Material, Hausaufgaben), Organisationsfähigkeit, zusätzliches Engagement, Fähigkeit zur Selbstreflexion
Arbeitsverhalten in Partner- oder Gruppenarbeitsphasen:	Beobachtungsbogen mit folgenden Kriterien: Konzentrationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit, Ausdauer, Engagement, Effektivität, Zeitmanagement, Übernahme von Funktionen/Rollen innerhalb der PA/GA,
Heftführung	Beobachtungsbogen mit folgenden Kriterien: Überschriften, Seitenrand, Datum, Sauberkeit und Ordnung, Vollständigkeit der schriftlichen Arbeiten, Qualität der schriftlichen Arbeiten

Schriftliche Arbeiten und sonstigen Leistungen sollen im **Verhältnis angemessen** bei der Endnote berücksichtigt werden (siehe Kernlehrplan Englisch).

4. individuelle Förderung

a) Diagnosetools

schriftliche Klassenarbeiten

Der Fachlehrer diagnostiziert die Schwächen der Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der Ergebnisse in den Klassenarbeiten.

Dazu füllen die S nach der Klassenarbeit einen Feedbackzettel aus (siehe nächste Seite). Anhand des Feedbackzettels wird ermittelt welche Teilkompetenzen zu fördern sind.

CLASS TEST FEEDBACK

Class test No _____

Name: _____

Date: _____

skills	points	good 😊	okay 😐	improvable 😞
listening				
reading				
grammar				
words				
writing a) content b) language				
c) detailed language	number of mistakes			
	O: Gr: W:			

I am good at _____,

but I must revise _____.

Lernstandserhebungen (LSE)

In Jahrgangsstufe 8 dient die Lernstandserhebung (LSE) als Diagnosetool. Die Lernstandserhebungen werden nicht als Klassenarbeit bewertet oder benotet. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt nach folgenden Schritten:

1. Korrektur der LSE und Rückmeldung der Ergebnisse an die SuS

Die Fachlehrkräfte geben den einzelnen Schülerinnen und Schülern ihre Ergebnisse bekannt. Die Erziehungsberechtigten werden durch die Fachlehrkräfte mit einem landeseinheitlichen Formblatt über die Ergebnisse ihres Kindes, das Ergebnis der Klasse, die ihr Kind besucht, sowie das Ergebnis der Schule informiert. Die Aufgabenhefte der Schülerinnen und Schüler verbleiben nach der Durchführung zunächst bei der Schule. Erziehungsberechtigten ist auf Wunsch Einblick in die Schülerhefte ihrer Kinder zu gewähren. Die Aufgabenhefte werden von der Schule bis zum Ende des Schuljahres aufbewahrt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Schülerhefte danach zurück.

2. Auswertung der Ergebnisse mit Hilfe des Lernstandservers

Die Ergebnisse werden mittels der auf dem Lernstandserver (www.lernstand8nrw.de) zur Verfügung stehenden Grafiken ausgewertet:

- a) Auswertung der Ergebnisse auf Kompetenzniveauebene (Leseverstehen und Hörverstehen) im Vergleich mit den Parallelklassen der OLS
- b) Auswertung der Ergebnisse auf Kompetenzniveauebene (Leseverstehen und Hörverstehen) im Vergleich mit den Realschulen des gleichen Standorttyps (Typ 3)
- c) Vergleich der Ergebnisse mit den Auswertungsergebnissen des Vorjahres

2. Beratung über die Ergebnisse In den Fachkonferenzen und der Lehrerkonferenz werden und Festlegung von Konsequenzen für die schulische Arbeit.

Nach der Beratung über die Ergebnisse werden verbindlich vereinbarte Konsequenzen/Maßnahmen für den Unterricht in den aktuellen Klassen 8 und für die Unterrichtsentwicklung in den Jahrgängen 5-7 formuliert.

3. Bericht des Schulleiters in der Schulkonferenz über die Ergebnisse der beteiligten Klassen und der Schule sowie über die Konsequenzen für die schulische Arbeit.

4. Schriftlicher Bericht der Ergebnisse der Schule an die Schulaufsicht.

b) individuelle Förderung im Förderunterricht

Die individuelle Förderung erfolgt im Förderunterricht in der 0. Stunde auf Basis der Ergebnisse des Feedbackbogens. Der Fachlehrer stellt für jeden Kompetenzbereich Förderaufgaben zusammen. Die S wählen die jeweiligen individuell passenden Aufgaben auf Basis der Ergebnisse des Feedbackbogens aus.

c) individuelle Förderung mit Förderempfehlungen

Lern- und Förderempfehlungen nach Klassenarbeiten

Schülerinnen und Schüler deren schriftliche Klassenarbeit mit der Note „mangelhaft“ bewertet wurden erhalten eine schriftliche Lern- und Förderempfehlung für das Fach Englisch (siehe Folgeseite). Die Lern- und Förderempfehlung wird von den Erziehungsberechtigten unterschrieben. Ggf. kann bei Rückfragen eine telefonische oder auch persönliche Lernberatung erfolgen.

Lern- und Förderempfehlungen zum Zeugnis

Schülerinnen und Schüler deren Zeugnisnote mit „mangelhaft“ bewertet wurden erhalten ebenfalls eine schriftliche Lern- und Förderempfehlung für das Fach Englisch (siehe Folgeseite). Die Lern- und Förderempfehlung wird von den Erziehungsberechtigten unterschrieben. Ggf. kann bei Rückfragen eine telefonische oder auch persönliche Lernberatung erfolgen.

d) individuelle Förderung in schriftlichen Klassenarbeiten

Je nach Heterogenität der Lerngruppe sollte der Fachlehrer differenzierte Klassenarbeiten erstellen. Dabei bekommt jeder S die gleiche Klassenarbeit (im Sinne der Zielgleichheit). Allerdings hat jeder S die Möglichkeit Hilfe in Form von Tipp-Karten in Anspruch zu nehmen, die auf dem Lehrerpult zur Verfügung gestellt werden. Die Inanspruchnahme der Karten führt allerdings zu Punktabzug. Die Anzahl des Punktabzugs wird den S innerhalb der Aufgabenstellung schriftlich transparent gemacht.

d) individuelle Förderung von Schülern mit LRS oder Legasthenie

Schüler mit einer Lese-Rechtschreibschwäche oder Legasthenie erhalten - je nach Schwäche und Ausprägung der Schwäche - eine Form von **Nachteilsausgleich**, z.B. ...

- mündliche Vokabelabfrage statt schriftlicher Vokabeltest
- Zeitzuschlag in Klassenarbeiten
- andere Textformatierung (z.B. andere Schriftart, größeres Papierformat etc.)
- Hilfe- bzw. Tippkarten in schriftlichen Klassenarbeiten (siehe Punkt d)
- Visualisierungen (z.B. von Aufgabenstellungen)
- Reduzierung von Schreibanteilen in schriftlichen Klassenarbeiten



LERN- UND FÖRDEREMPFEHLUNG „ENGLISCH“

Name des Schülers: _____

Klasse: _____

Kompetenzbereich	Einschätzung			Tipps
Leseverstehen	☺	☹	☹	Nutze folgende Leseverstehensstrategien: - Lies dir die Aufgabenstellung gründlich durch. - Versuche anhand von Bildern/der Überschrift zu erraten worum es in dem Text geht. - Markiere wichtige Schlüsselwörter/-sätze im Text, die dir Hinweise auf die richtigen Antworten geben. - Versuche die Bedeutung von unbekanntem Wörtern von einem bekannten englischen oder deutschen Wort oder vom Zusammenhang des Textes abzuleiten. - Nutze unbedingt das zweite Lesen des Textes um deine Antworten zu überprüfen.
Hörverstehen	☺	☹	☹	Nutze folgende Hörverstehensstrategien: - Lies dir vor dem Hören die Aufgaben und Antworten gründlich durch und markiere wichtige Schlüsselwörter. - Konzentriere dich beim Hören auf die wesentlichen Informationen und lasse dich nicht ablenken. - Nutze das zweite Hören um deine Antworten zu überprüfen.
Wortschatz	☺	☹	☹	Lerne jeden Tag 15 Minuten Vokabeln zu festen Übungszeiten! Lerne nicht nur einzelne Wörter, sondern ganze Sätze im Zusammenhang (rechte Vokabelspalte). Lerne mit Karteikarten oder mit einem Karteikartensystem am Computer (z.B. Phase 6).
Grammatik	☺	☹	☹	Lege ein Fehlertagebuch (<i>mistake diary</i>) auf Basis deiner Grammatikfehler in der letzten Klassenarbeit an. Erstelle dazu eine Tabelle mit drei Spalten. Notiere den Fehler in der ersten Spalte, die Berichtigung des Fehlers in der zweiten Spalte und die Regel dazu in der dritten Spalte der Tabelle. Ich empfehle ich dir außerdem folgende Strukturen zu wiederholen: - _____ - _____ - _____
Orthographie	☺	☹	☹	Lege ein Fehlertagebuch (<i>mistake diary</i>) auf Basis deiner Rechtsschreibfehler in der Klassenarbeit an. Erstelle dazu eine Tabelle mit 3 Spalten. Notiere den Fehler in der 1. Spalte, die Berichtigung in der 2. Spalte und ggf. eine Rechtschreibregel in der dritten Spalte.
Sonstiges				

Datum: _____

Unterschrift des Fachlehrers: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____



**Lern- und Förderempfehlungen für das Fach Englisch
zum Zeugnis des 1. Halbjahres 20____/20____**

für _____ **Klasse:** _____

Du hast im Fach Englisch die Note „mangelhaft“ erhalten. Folgende Empfehlungen können Dir helfen, diese Note im kommenden Halbjahr/Schuljahr zu verbessern:

KOMPETENZBEREICHE DES FACHES ENGLISCH - EMPFEHLUNGEN
<i>Textbausteine einfügen (siehe unten)</i>
ARBEITS- UND SOZIALVERHALTEN - EMPFEHLUNGEN
<i>Textbausteine einfügen (siehe unten)</i>

Zu weiteren Maßnahmen lade ich Dich und Deine Eltern zu einem persönlichen Gespräch ein.
Termine können über das Sekretariat vereinbart werden.

Fachlehrer/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Erziehungsberechtigte/r

Schüler/Schülerin

TEXTBAUSTEINE FÜR KOMPETENZBEREICHE

Leseverstehen:

Du zeigst bereits ein gutes Globalverständnis, wenn du einen englischen Text liest. Damit sich nun auch dein Detailverständnis verbessert, solltest Du folgende Leseverstehensstrategien nutzen: Lies Dir vor dem Lesen die Aufgabenstellung gründlich durch. Markiere wichtige Schlüsselwörter/-sätze im Text, die Dir Hinweis auf die Antworten geben. Solltest Du ein Wort nicht verstehen, versuche die Bedeutung aus dem Zusammenhang oder der Muttersprache abzuleiten. Prüfe Deine Antworten beim zweiten Lesen des Textes. Wenn es sich um eine *multiple-choice* Aufgabe (Aufgabe mit Auswahlmöglichkeiten) handelt, kannst Du auch versuchen die Antwort zu erraten. Du findest weitere Tipps zum Leseverstehen im blauen *skill file* „*reading*“ Deines Englischbuches.

Hörverstehen:

Du zeigst bereits ein gutes allgemeines Verständnis, wenn du einen englischen Text hörst. Damit sich nun auch dein Detailverständnis verbessert, solltest Du folgende Hörverstehensstrategien nutzen: Lies Dir vor dem Hören die Aufgaben und Antworten gründlich durch und markiere wichtige Schlüsselwörter. Konzentriere Dich beim Hören auf die wesentlichen Informationen. Nutze das zweite Hören um Deine Antworten zu überprüfen. Wenn es sich um eine *multiple-choice* Aufgabe (Aufgabe mit Auswahlmöglichkeiten) handelt, kannst Du auch versuchen die Antwort zu erraten. Du findest weitere Tipps zum Hörverstehen im blauen *skill file* „*listening*“ Deines Englischbuches.

Wortschatz:

Du verfügst bereits über einen guten englischen Grundwortschatz. Damit sich auch Dein Aufbauwortschatz verbessert solltest Du einen Karteikasten mit Vokabeln anlegen. Notiere das deutsche Wort auf der Vorderseite und das Englisch Wort mit einem Beispielsatz auf der Rückseite. Lerne jeden Tag 10 Minuten zu festen Übungszeiten. Wiederhole dabei auch die Vokabeln der vorherigen Units.

Grammatik:

Du beherrschst bereits wesentliche Grundstrukturen der englischen Grammatik. Damit es dir gelingt auch komplexere grammatische Strukturen richtig anzuwenden, solltest Du ein Fehlertagebuch (*mistakes diary*) für Grammatikfehler mit 3 Spalten anlegen. Notiere in der linken Spalte die Grammatikfehler der letzten Klassenarbeit, in der mittleren Spalte die Berichtigung der Fehler und in der rechten Spalte die passende Regel. Alle Regeln findest du im *grammar file* Deines Englischbuches.

Orthographie (Rechtschreibung):

Du kannst bereits viele englische Wörter richtig schreiben. Damit es dir gelingt auch schwierigere Wörter richtig zu schreiben solltest Du ein Fehlertagebuch (*mistake diary*) für Rechtschreibfehler mit 3 Spalten anlegen. Notiere in der linken Spalte deine Rechtschreibfehler der letzten Klassenarbeit, in der mittleren Spalte die Berichtigung der Fehler und in der rechten Spalte die passende Regel (falls vorhanden).

TEXTBAUSTEINE FÜR DAS ARBEITS- UND SOZIALVERHALTEN

Hausaufgaben:

Du weißt, dass das regelmäßige Anfertigen der Hausaufgaben zum Festigen des Unterrichtsstoffs und zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten sehr wichtig ist. Trage die Hausaufgaben daher regelmäßig zum Ende der Stunde in Dein Hausaufgabenheft ein und lasse dieses Heft und die Hausaufgaben von Deinen Eltern auf Vollständigkeit kontrollieren. Damit kannst Du Deine Hausaufgabenmoral und Deine Gesamtnote verbessern.

Arbeitsmaterialien:

Du weißt, dass Du deine Schultasche am Abend vor dem nächsten Schultag packen musst, damit Du keine Materialien vergisst. Dazu schaust Du auf den Stundenplan und den Vertretungsplan auf der Homepage. Für den Englischunterricht brauchst Du immer: Dein Englischheft, Dein Englischbuch, Dein *workbook* und Dein Vokabelheft. Wenn Deine Unterrichtsmaterialien vollständig vorliegen, kannst Du noch besser mitarbeiten.

Mündliche Mitarbeit:

Du weißt, dass die mündliche Note ein wesentlicher Teil Deiner Zeugnisnote ist. Steigere Deine mündliche Leistungsbereitschaft, indem Du dem Unterricht aufmerksam folgst und Dich regelmäßig meldest.

Konzentration:

Du kennst die Unterrichtsregeln der OLS. Durch konzentrierte Mitarbeit kannst Du wesentlich zum Unterrichtsgeschehen beitragen und Deine Gesamtnote verbessern. Lasse Dich daher nicht von anderen Mitschülern/Dingen ablenken und störe den Unterricht nicht durch Reinrufen oder andere Dinge.

2.3 Lehr- und Lernmittel

Die Fachschaft Englisch der Otto-Lilienthal-Realschule arbeitet mit Hilfe folgender Lehr- und Lernmittel:

Jahrgang 5-10: Red Line, Band 1-6 (Klett Verlag)

(neues Lehrwerk laut Konferenzbeschluss von Mai 2016)

- Lehrwerk
- workbook
- Audio CD
- DVD
- Klassenarbeitstraining aktiv (Förderunterricht)
- Grammatiktraining aktiv (Förderunterricht)
- Vokabeltraining aktiv (Förderunterricht)
- Differenzierungsmaterial
- Vorschläge zur Leistungsmessung
- Folien

Weitere Medien:

- Tafel
- CD-Player
- TV/Beamer
- CD-player
- Computer
- Ipads

3. Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation im Fach Englisch

Was wird evaluiert? Wer nimmt an der Evaluation teil?

Diagnose Klasse 5	Fachlehrer Jahrgang 5
LSE 8	Fachlehrer Jahrgang 8 & Fachvorsitz
ZP 10	Fachlehrer 10
Schulinterne Vergleichsarbeit	Alle teilnehmenden Fachlehrer & Fachvorsitz
Lehrplan	Alle Fachlehrer & Fachvorsitz
Lehrwerk	Alle Fachlehrer & Fachvorsitz
Mündliche Prüfungen (8, 10)	Alle teilnehmenden Fachlehrer & Fachvorsitz
Fachspezifische Fortbildung	Alle Fachlehrer & Fachvorsitz
Förderkonzept Englisch	Alle Fachlehrer & Fachvorsitz

Wann wird evaluiert?

Nach 1. schriftlicher Klassenarbeit
Nach der Rückmeldung zu den Ergebnissen der LSE
Nach der Auswertung der Ergebnisse der ZP 10
Fachkonferenz Englisch
Auf der Fachkonferenz
Fachkonferenz Englisch
Fachkonferenz Englisch
Fachkonferenz Englisch
Fachkonferenz Englisch